

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
1 AUSGANGSLAGE – FRAGESTELLUNG	17
1.1 Begriffsproblematik.....	17
1.2 Forschungsgegenstand – Methode – Ziel.....	20
1.3 Bildung und Arbeitswelt.....	34
1.4 Lernen Erwachsener.....	41
1.5 Berufs- und Betriebspädagogik als Praxisfelder der Weiterbildung.....	50
2 LERNORTVERGLEICH: SCHULE VERSUS BETRIEB UND SEINE DIDAKTISCHEN KON- SEQUENZEN FÜR EINEN „ERWACHSENEN- GERECHTEN UNTERRICHT“	65
2.1 Einflußfaktoren im makrodidaktischen Bereich.....	76
2.2 Einflußfaktoren im mikrodidaktischen Bereich.....	77
3 IDEENGESCHICHTLICHE BEITRÄGE FÜR EINE DIDAKTIK DER WEITERBILDUNG	87
3.1 Einleitung.....	87
3.2 Der Bildungsbegriff bei KERSCHENSTEINER.....	91
3.3 Der Bildungsbegriff bei SPRANGER.....	96
3.4 Der Bildungsbegriff bei FISCHER.....	100
3.5 Der Bildungsbegriff bei LITT.....	104
4 MODELLE DER DIDAKTIK UNTER SITUA- TIONSSPEZIFISCHEM ASPEKT UND IHR EINFLUSS AUF DIE PRAXIS DER WEITER- BILDUNG	109
4.1 Einleitung.....	109
4.2 Der bildungstheoretische Ansatz.....	115
4.3 Der informationstheoretische Ansatz.....	121

4.4	Der lehrtheoretische und der unterrichtswissenschaftliche Ansatz	125
4.5	Der kritisch-kommunikative Ansatz	131
4.6	Die fachdidaktische Modellbildung	135

5 ASPEKTE FÜR EINEN SITUATIONSORIENTIERTEN ANSATZ DER DIDAKTIK 141

5.1	Zum Situationsbegriff	141
5.2	Anforderungsprofil der Unterrichtenden in der Weiterbildung	152
5.2.1	Human-soziale Kompetenz	153
5.2.2	Kommunikativ-politische Kompetenz	155
5.2.3	Berufliche Kompetenz (Didaktische Kompetenz)	156
5.2.4	Didaktische Kompetenz im engeren Sinne (Rahmenbedingungen einer situationsorientierten Didaktik)	160
5.2.5	Didaktische Prinzipien	170
	a) Prinzip der Erziehungs- und Bildungsrelevanz	170
	o Aspekt des bewußten demokratischen Mitbestimmens, Handelns und Entscheidens	170
	o Aspekt der Emanzipation	170
	o Aspekt der Freiwilligkeit und Selbstverantwortung	170
	o Aspekt des angstfreien Lernens	171
	b) Prinzip der Wissenschaftsorientierung	171
	o Aspekt der Wissenschaftlichkeit	171
	o Aspekt der Berücksichtigung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen	172
	o Aspekt der Synchronisation	172
	o Aspekt der Elementarisierung und der didaktischen Reduktion	172
	c) Prinzip der Situationsbezogenheit	173
	o Aspekt der Problem- und Situationsorientierung	173
	o Aspekt der Berücksichtigung der Teilnehmererfahrung	173
	d) Prinzip der Partizipation und Selbsttätigkeit	174
	o Aspekt der Selbsttätigkeit und Selbstinitiative	174

o	Aspekt der Berücksichtigung aktivitäts- bezogener Lehr- und Lernmethoden.	174
o	Aspekt der Dominanz sozialer Unterrichtsformen	174
o	Aspekt der Kooperation und Solidarität.	175
o	Aspekt der didaktischen Selbstrelativierung und methodischen Selbstreflexion	175
e)	Prinzip der Antizipation	175
o	Aspekt der prospektiven Bezogenheit von Lerninhalten und des antizipatorischen Lernens	175
o	Aspekt der inhaltlichen Distanz	176
f)	Prinzip der Einheit von Theorie und Praxis	176
o	Aspekt des Erlebens- und Erfahrungs- lernens	176
o	Aspekt der Offenheit aller Planungspro- zesse in der Weiterbildung	176
6	AUSBLICK	179
7	LITERATURVERZEICHNIS	183